



Blick auf die Sohle des Talbachs in Mols

Talbach

Der untersuchte Gewässerabschnitt vor der Mündung in den Walensee ist betreffend seiner Gewässersohle in einem wenig natürlichen Zustand. Ob auch die Qualität des Wassers den Ansprüchen genügt, wurde 2018 untersucht. Ergänzend zu diesen Untersuchungen wurden jeweils folgende chemisch-physikalischen Parameter erfasst:

Datum:	26.3.2018	5.9.2018
pH-Wert:	8.5	8.3
Temperatur:	6.9 °C	12.6 °C
Leitfähigkeit:	1118 µS/cm	1235 µS/cm
Sauerstoff:	13.19 mg/l	8.23 mg/l

Die Ursachen für die auffällig hohen Leitfähigkeitswerte konnten nicht geklärt werden. Das Einzugsgebiet des Talbachs ist mehrheitlich durch bewaldete Flächen und Siedlungen geprägt. Die Beurteilung der Wasserqualität erfolgt über die Bioindikatoren wirbellose Wassertiere und Kieselalgen. Da diese Organismen zum Teil sehr sensitiv auf stoffliche Belastungen reagieren, lassen sich anhand der Zusammensetzung der

Lebensgemeinschaften Rückschlüsse auf die Gewässerqualität ziehen. Eine grosse Artenvielfalt und das Vorkommen sensibler Arten geben Hinweise auf natürliche Strukturen, eine intakte Hydrologie sowie eine gute Wasserqualität.

Strukturelle Defizite

An beiden Untersuchungsterminen wurde eine geringe Artenvielfalt der wasserlebenden Wirbellosen dokumentiert. Im Frühling dominierten Zuckmückenlarven (Chironomidae) und die Eintagsfliegen Baetidae. Arten, die hohe Ansprüche an die Wasserqualität stellen, kamen zum Untersuchungszeitpunkt nur in sehr geringer Anzahl vor. So wurden jeweils wenige Vertreter dreier Steinfliegenfamilien nachgewiesen. Die Kieselalgen ergaben mit einem sehr guten Indexwert keine Hinweise auf Nährstoffbelastungen. Im Talbach fehlen wichtige Lebensräume, bedingt durch die schlechte Ökomorphologie und undurchlässige Gewässersohle. Dies erklärt sicherlich die mässigen Befunde und fehlenden Arten der Wasserwirbellosen.

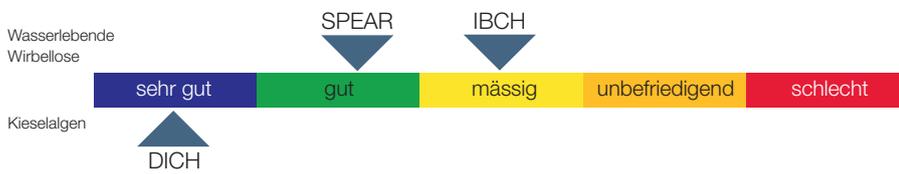
Gemeinde: Quarten
Untersuchungen: 26.3.2018/5.9.2018
Meereshöhe: 435 m ü.M.
Koordinaten: 2739420 / 1219496



Lage des Talbachs

Der Invertebratenindex **IBCH** (Probenahme März) beschreibt die allgemeine biologische Gewässerqualität und der **SPEAR**-Index (Probenahme August) die Pestizidbelastung anhand der Lebensgemeinschaften der wasserlebenden Wirbellosen. Der Diatomeenindex **DICH** (Probenahme August) beschreibt die Nährstoffbelastung des Gewässers anhand der Kieselalgen.

Zusammenfassende Beurteilung



Beurteilungsklasse	GSchV erfüllt?
sehr gut	ja
gut	ja
mässig	nein
unbefriedigend	nein
schlecht	nein